

# News für Bootsführer 2026

Liebe Bootsführerinnen und Bootsführer,

wie ihr sicherlich mitbekommen habt, ändert sich das Kurskonzept beim ZHS mit diesem Jahr und es gibt ein neues Buchungssystem (UniNow).

Falls ihr euch noch nicht mit der neuen Kursstruktur auseinandergesetzt habt, könnt ihr das gerne [hier](#) im Kursprogramm machen.

In diesem Dokument wollen wir euch informieren welche Änderungen auf euch als Bootsführer:innen zukommen.

## Allgemeines

Zuallererst: BootsführerInnen werden weiterhin in den Ausbildungskursen benötigt. Das ist ab dieser Saison primär der Kurs „*Segeln lernen - Ausbildung SBF Binnen Segelschein*“ sowie der neue „*Pirat – Fortgeschritten / ZHS-Bootsführer – Kurs*“, welche die früheren G- & F-Kurse ersetzen.

Da die Kurse ab dieser Saison nicht mehr wie früher immer an den gleichen Tagen stattfinden, sondern ein Kurs auf 5 Ganztags- oder 10 Halbtagstermine ausgelegt ist, ändern sich auch die Zeiten, wann Bootsführer benötigt werden. Um dies weiterhin so flexibel wie möglich für euch zu gestalten, könnt ihr Mithilfe eines Kalenders selbst nachsehen, wann welcher Kurs stattfindet.

Den Link zum Kalender findet ihr [hier](#).

Jeder Kurs hat wie gehabt eine Kursnummer (z.B.: SBF1), die er bei allen Terminen beibehält. Wenn also an mehreren Tagen hintereinander z.B.: SBF1, SBF2, SBF3 steht, sind das unterschiedliche Kurse. Neu ist auch, dass ein Kurs immer vom gleichen Kursleiter unterrichtet wird.

## Bei welchen Kursen und an welchen Terminen werden BootsführerInnen benötigt?

- Bei **Blockkursen** (5 Tage ganztags von 09:00 - 18:00h) → Ab dem **ersten Kurstag mittags**
- Bei **Halbtagskursen** (10 Tage halbtags von 16:00 – 20:00h) → Ab dem **zweiten Kurstermin**
- Bei **ZHS-Bootsführer – Kursen** (09:00 – 17:00 Uhr) → Ab dem **ersten Kurstermin morgens**
- Bei allen Terminen danach werden bei allen drei Kursformen immer Bootsführer benötigt!

## Was bekomme ich für die Tätigkeit als BootsführerIn?

Pro geleistetem Bootsführertag erhaltet ihr vom jeweiligen Kursleiter einen Gutscheincode für einen Tag freie Ausleihe (Wert wahrschl. 20€). Diesen könnt ihr zur Buchung eines Zeitslots der [freien Ausleihe](#) oder für's [Betreute Üben](#) oder [SUPen](#) verwenden.

Die freie Ausleihe ohne Buchung eines Zeitslots auf UniNow ist nicht mehr möglich. Wer kein Studi, Mitarbeitender oder Fördermitglied ist, muss sich zur Buchung eines SUP oder Jolle einen Gast-Account bei Uni-Now anlegen unter „Erstelle ein Konto“.

Die freie Ausleihe für die gesamte Saison ab drei Bootsführertagen ist mit dem neuen System technisch aktuell leider nicht lösbar. Wir bitten euch deshalb um Verständnis, dass wir diese Regelung aktuell aussetzen müssen. Wir arbeiten jedoch an einer entsprechenden Lösung und sind froh über Vorschläge von euch!

## Gratisteilnahme an Mittwochsregatta

Wie ihr sicherlich wisst, findet jeden Mittwochabend von 16:00 – 20:00h die Mittwochsregatta statt. Ihr habt ab dieser Saison die Möglichkeit, nach Ableistung von 3 Bootsführertagen, jede Woche gratis an der Regatta teilzunehmen.

Zur Anmeldung bitte bis spätestens am Vorabend per Mail unter [segeln.zv@tum.de](mailto:segeln.zv@tum.de) oder bei Martin in der WhatsApp Gruppe melden, ihr werdet anschließend für die Regatta eingebucht.

Disclaimer: Das Angebot gilt, solange freie Plätze verfügbar sind!

## Bock auf mehr? Kursleitertätigkeit!

Kommendes WS und SoSe sind Lehrgänge zur ZHS-KursleiterIn geplant. Bei Interesse bitte bei Tobias Borucker melden unter [tobias.borucker@tum.de](mailto:tobias.borucker@tum.de) inkl. kurzem Steckbrief mit seglerischer Vorerfahrung.

Solltet ihr noch weitere Fragen haben, meldet euch gerne bei Tobias per [Mail](#) oder bei Martin in der [WhatsApp-Gruppe](#).

Wir freuen uns auf eine coole Saison mit euch!

Viele Grüße,

Tobias

## Bootsführeretaufe

Die Bootsführeretaufe beinhaltet nicht nur die Taufe, sondern es ist vom Täufling einiges vorzubereiten!

Daher soll kurz der Ablauf dargestellt werden und anschließend gibt es die dazu nötigen Erläuterungen:

1. Der Täufling meldet sich beim Kursleiter zur Taufe an.
2. Es stellt eine (oder mehrere) Flasche(n) leichten alkoholischen Getränks bereit (meist Sekt oder Prosecco, natürlich auch alkoholfreies Getränk möglich).
3. Nach dem Segelkurs und Aufklaren der Boote wird die Taufe durchgeführt.
4. Der Täufling begibt sich ins Wasser und wird vom Kursleiter getauft.
5. Der Täufling taucht nach einer Flasche und öffnet sie.
6. Danach hält er einen Toast, in der er während der Ansprache Rasmus einige Tropfen spendet (und auf ihn trinkt), dann seine AusbilderInnen huldigt (er nimmt einen Schluck auf sie), ein Lob auf die Segelschule (er nimmt einen weiteren Schluck) und ein Lob auf die Bootsbauer/Verwalter (er nimmt noch einen Schluck) ausbringt.
7. Nun geht die Flasche an den Ranghöchsten auf dem Steg, der nach einer kurzen Ansprache, in der er den/die „Neue/n“ im Kreise der Bootsführer aufnimmt (und einen Schluck nimmt), die Flasche an weitere Bootsführer gibt, die nach einem Schluck ihrerseits die Flasche weitergeben, bis sie leer ist oder keiner mehr trinken mag.
8. Der Täufling erstellt, organisiert oder kauft ein „Taufzeugnis“ (Muster sind im Deckshaus zu sehen, auch Bootsbauer und Verwalter können vielleicht dazu etwas sagen).
9. Danach geht er mit dem Taufzeugnis und seiner Karte zum Verwalter/Kursleiter und lässt sich als geprüfter Bootsführer eintragen.
10. Damit ist er offiziell ZHS-Bootsführer und kann als Hilfskursleiter tätig sein.

## Erläuterungen zu den einzelnen Punkten:

Zu 1.: Voraussetzung: Der Täufling hat die Bootsführerprüfung in allen Teilen bestanden hat.

Zu 2.: Der Täufling kauft auf eigene Kosten das/die Getränk(e) ein und stellt sie im Seglerheim zum Kühlen in den Kühlschrank.

Zu 3.: Er erinnert den Kursleiter nach dem Anlegen am Abend an die Taufe. Dieser sollte die Taufe laut ankündigen und für eine ausreichende Anzahl von Taufzeugen sorgen.

Zu 4.: Der Täufling erscheint in korrekter Seglerbekleidung (Schuhe oder Stiefel, Segelhose, Oberbekleidung, evtl. Kopfbedeckung, evtl. warmer Pulli o.ä., je nach Witterung). Keine Badebekleidung.

Zu 5.: Unmittelbar vor der Taufe versenkt der Kursleiter oder einer seiner Helfer die Flasche(n) an geeigneter Stelle, damit der Täufling sie unter Wasser suchen und finden muss. Der Täufling öffnet die Flasche so, dass alles Metall und sonstiges, was nicht ins Wasser gehört, wieder eingesammelt und qua Müllbehälter entsorgt werden kann.

Zu 6.: Bei der Ansprache ist dem Täufling die Art der Darstellung freigestellt. Besonders gewürdigt wird immer wieder ein Taufgedicht, es kann auch ein Lied vorgetragen werden, natürlich ist eine freie Rede möglich.

Zu 7.: Während der Begrüßung als Neubootsführer und der ersten Bootsführer bleibt der Täufling im Wasser, es sei denn, die Luft- und Wassertemperaturen lassen dies nicht zu. Nach der Taufe sollte die nasse Kleidung wegen der möglichen Verdunstungskälte bald gewechselt werden.

Zu 8.: Das Taufzeugnis sollte eindeutig etwas mit dem Segeln zu tun haben, dekorativ oder noch besser praktisch sein. Vorlagen zur Inspiration gibt es überall im Seglerheim. Desgleichen wird auch ein Kuchen sehr geschätzt.

Zu 9.: Nach dem Duschen und Abtrocknen legt der neue Bootsführer dem Verwalter/Kursleiter seine von den Prüfern unterschriebene Blaue Karte vor, gibt sein Taufzeugnis ab und zahlt 1 Euro Verwaltungsgebühr.

Zu 10.: Nun kann er als Bootsführer während der Kurse (v.a. SBF- und F-Kurse) fungieren, Boote ausleihen, an den für Bootsführer angebotenen Kursen und der Bootsführerregatta teilnehmen.